

Liebe Schwestern und Brüder,

ich möchte Sie gerne an einem kleinen Stück meines Lebens teilhaben lassen und Ihnen vom vergangenen Wochenende erzählen. Ein Wochenende voller Dankbarkeit.

Unsere Kinder und Enkelkinder wohnen weit verteilt und so sehen wir sie nicht allzu oft und wenn dann meistens einzeln mit ihren Familien. Bei 5 Kindern und inzwischen 5 Enkelkindern sind wir da viel unterwegs. So hatten wir die Idee zu einem Familienwochenende. Wir trafen uns in einem Ferienpark und verbrachten mehrere Tage miteinander. Diese große Familie zu sehen, die Verbundenheit zu spüren, Zeit miteinander zu verbringen, zu reden, zu lachen sich in die Arme nehmen, zu spielen, manchmal selbst wieder ein bisschen Kind sein, zu spüren wie schön es in der Großvaterrolle sein kann.

Es gab dann einen Moment, in dem ich mich für eine kurze Zeit zurückzog, um durchzuatmen. Ich schaute nach oben zu den Bäumen, spürte eine große Dankbarkeit in mir für das, was mir da geschenkt wurde.

*Danke für deine Güte, deinen Frieden und deine Liebe, welche mein Leben immer begleiten.
Für jeden Tag, den Du, mein Gott mir gibst, an dem ich sehen darf, wie Du mich liebst.*

Schaue ich in den Alltag, so begegnen mir immer wieder Menschen, die vieles für selbstverständlich nehmen. Die dankbar sein sollten für das, was ihnen dort Schönes gegeben. Aber auch Menschen, die verzweifelt sind, traurig, sich die Frage stellen soll ich dafür auch noch dankbar sein? Schaue ich in die Welt hinaus so überkommt mich eine große Dankbarkeit, für unsere friedlichen Lebensumstände, kein Grund zu haben wegen Hunger und Leid mein Heimatland zu verlassen.

Wofür bin ich dankbar in meinem Leben? Wann habe ich einem Menschen das Letzte mal gesagt „Danke das du da bist“.

Ich möchte Sie einladen. Setzen Sie sich an einen schönen Ort, atmen Sie durch, schließen die Augen und schauen in sich hinein. Wofür bin ich in meinem Leben Gott dankbar?

*Wenn ich oft bange denk an künftige Zeit, hast Du ein Hoffen schon für mich bereit.
Und wenn mich heut ein Körnlein Elend drückt,
vielleicht ist's morgen schon hinweggerückt.
Wo ich auch geh - Dein Arm ist über mir.
Du lässt mich nicht allein, ich danke Dir!*

Danke für die Zeit die Sie sich genommen haben um meinen Impuls zu lesen.

In diesem Sinne eine gute Zeit und passen Sie gut auf sich auf.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr

Martin Matthews
Diakon

08.11.2023